

Produktname: STAT5A Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe21184**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA,IP
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG,Kappa
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,3 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	PBS, 50 % Glycerin, 0,05 % Proclin 300, 0,05 % Schutzprotein
Aufreinigung	Protein A

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:2000-1:10000,IHC 1:200-1:1000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,IP 1:50-1:200
Molekulargewicht	Calculated MW:91kD;Observed MW:91kD

Antigen-Informationen

Genname	STAT5A
Alternative Namen	STAT5A;STAT5;Signal transducer and activator of transcription 5A
Gen-ID	6776.0
SwissProt ID	P42229
Immunogen	Ein synthetisches Peptid, das dem Zielprotein entspricht

Hintergrund

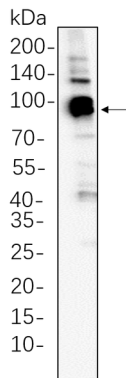
Zelllokalisierung: Zytoplasma, Zellkern. Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur STAT-Familie der Transkriptionsfaktoren. Als Reaktion auf Zytokine und Wachstumsfaktoren werden STAT-Familienmitglieder durch

rezeptorassoziierte Kinasen phosphoryliert und bilden anschließend Homo- oder Heterodimere, die in den Zellkern wandern, wo sie als Transkriptionsaktivatoren wirken. Dieses Protein wird durch zahlreiche Zellliganden aktiviert und vermittelt deren Reaktionen, darunter IL-2, IL-3, IL-7, GM-CSF, Erythropoietin, Thrombopoietin und verschiedene Wachstumshormone. Die Aktivierung dieses Proteins bei Myelomen und Lymphomen, die mit einer TEL/JAK2-Genfusion assoziiert sind, ist unabhängig vom Zellstimulus und spielt eine essentielle Rolle bei der Tumorentstehung. Das Maus-Homolog dieses Gens induziert die Expression von BCL2L1/BCL-X(L), was auf eine antiapoptotische Funktion dieses Gens in Zellen hindeutet. Alternativ gespleißte Transkriptvarianten wurden identifiziert.

Forschungsbereich

-

Bilddaten



K562-Gesamtzelllysate wurden mittels 10%iger SDS-PAGE aufgetrennt und die Membran mit einem STAT5A-Kaninchen-monoklonalen Antikörper (1:1000) inkubiert. Zum Nachweis des Antikörpers wurde ein HRP-konjugierter Ziegen-Anti-Kaninchen-IgG(H+L)-Antikörper verwendet.